

Q1 In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Beantwortet: 550 Übersprungen: 0



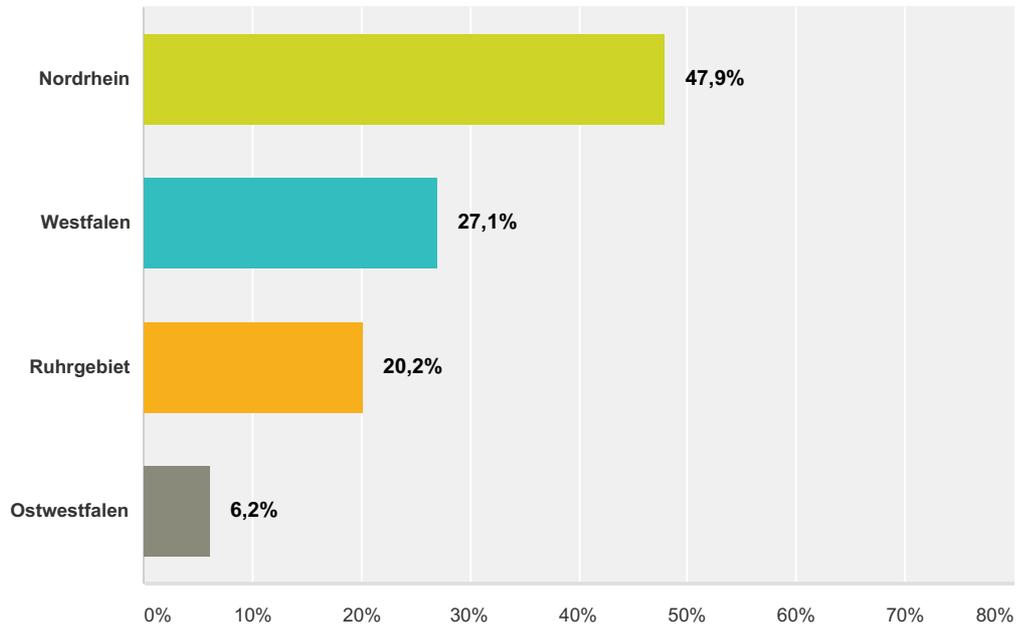
Antwortoptionen	Beantwortungen
Nordrhein-Westfalen	100,0% 550

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

Bayern	0,4%	2
Hamburg	0,4%	2
Niedersachsen	0,4%	2
Baden-Württemberg	0,2%	1
Berlin	0,2%	1
Bremen	0,2%	1
Hessen	0,2%	1
Lippe (DEHOGA Landesverband)	0,2%	1
Rheinland-Pfalz	0,2%	1
Sachsen	0,2%	1
Schleswig-Holstein	0,2%	1
Brandenburg	0,0%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0,0%	0
Saarland	0,0%	0
Sachsen-Anhalt	0,0%	0
Thüringen	0,0%	0
Befragte gesamt: 550		

Q2 Bitte geben Sie die Region innerhalb von NRW an, in der Ihr Betrieb liegt:

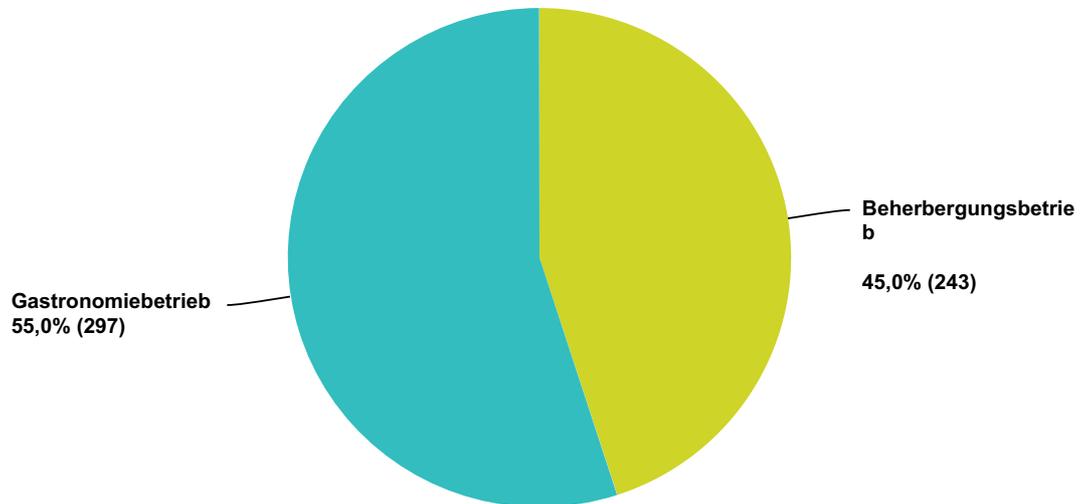
Beantwortet: 535 Übersprungen: 15



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Nordrhein	47,9%	256
Westfalen	27,1%	145
Ruhrgebiet	20,2%	108
Ostwestfalen	6,2%	33
Befragte gesamt: 535		

Q3 Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb? (Angabe bitte nach Schwerpunkt)

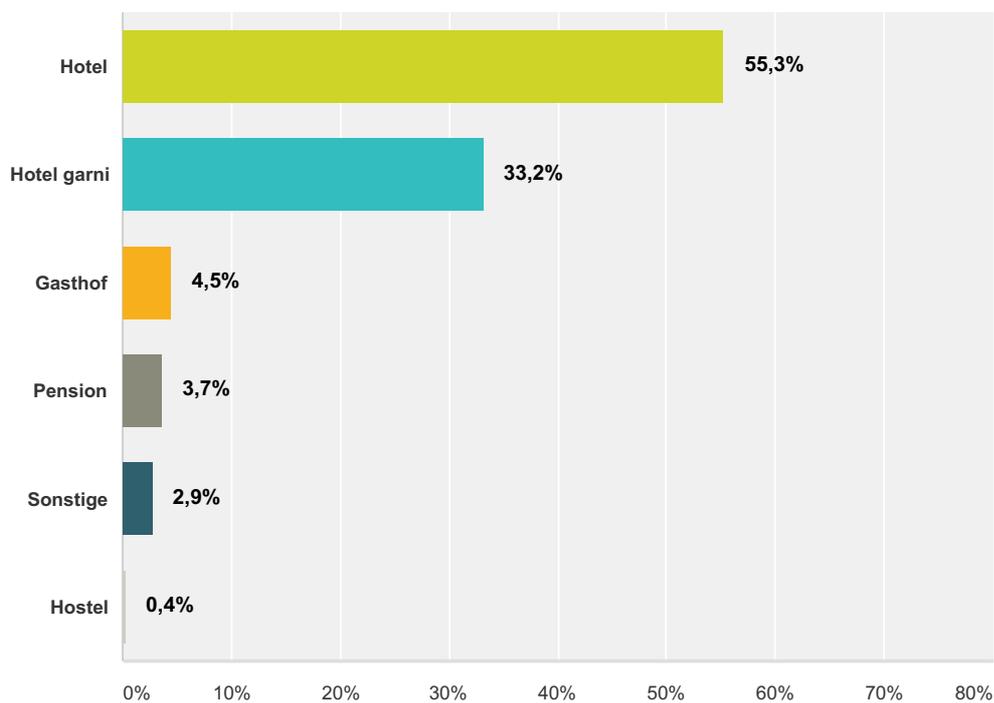
Beantwortet: 540 Übersprungen: 10



Antwortoptionen	Beantwortungen
Beherbergungsbetrieb	45,0% (243)
Gastronomiebetrieb	55,0% (297)
Gesamt	540

Q4 Um welche Betriebsart handelt es sich?

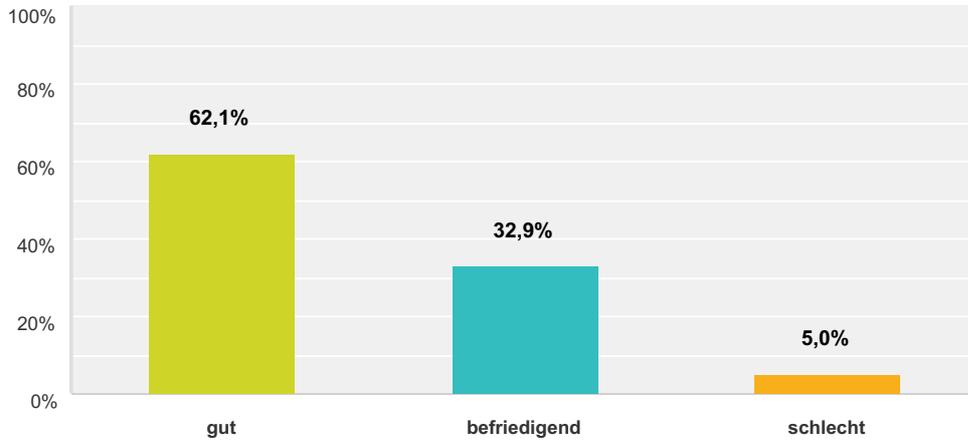
Beantwortet: 244 Übersprungen: 306



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Hotel	55,3%	135
Hotel garni	33,2%	81
Gasthof	4,5%	11
Pension	3,7%	9
Sonstige	2,9%	7
Hostel	0,4%	1
Gesamt		244

Q5 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im Sommerhalbjahr (April bis September 2016)?

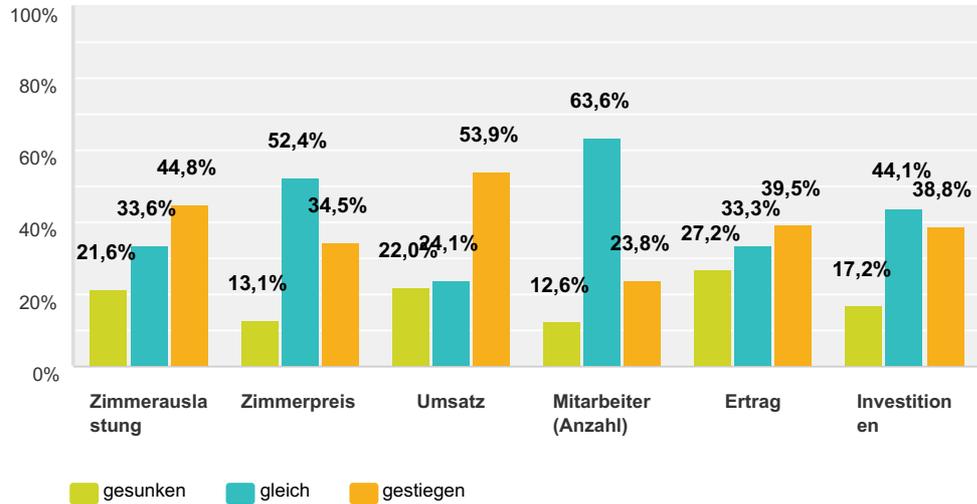
Beantwortet: 240 Übersprungen: 310



Antwortoptionen	Beantwortungen	
gut	62,1%	149
befriedigend	32,9%	79
schlecht	5,0%	12
Gesamt		240

Q6 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2015)

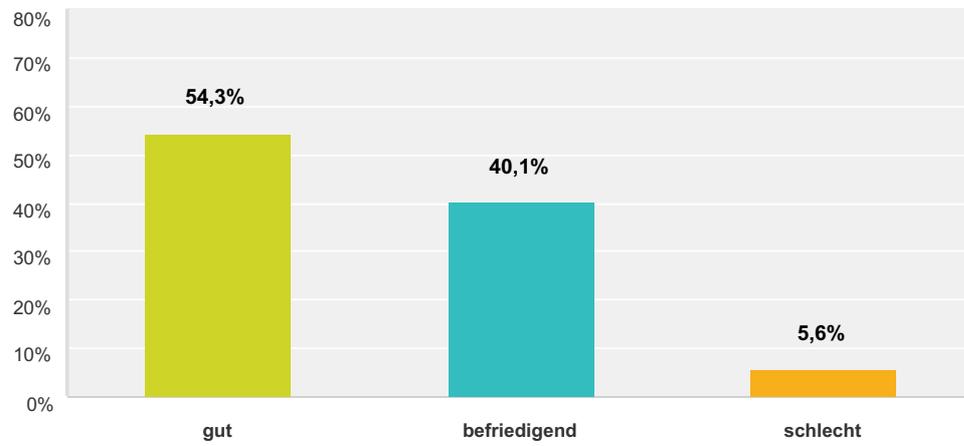
Beantwortet: 233 Übersprungen: 317



	gesunken	gleich	gestiegen	Gesamt
Zimmerauslastung	21,6% 50	33,6% 78	44,8% 104	232
Zimmerpreis	13,1% 30	52,4% 120	34,5% 79	229
Umsatz	22,0% 51	24,1% 56	53,9% 125	232
Mitarbeiter (Anzahl)	12,6% 29	63,6% 147	23,8% 55	231
Ertrag	27,2% 62	33,3% 76	39,5% 90	228
Investitionen	17,2% 39	44,1% 100	38,8% 88	227

Q7 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das Winterhalbjahr (Oktober 2016 bis März 2017)?

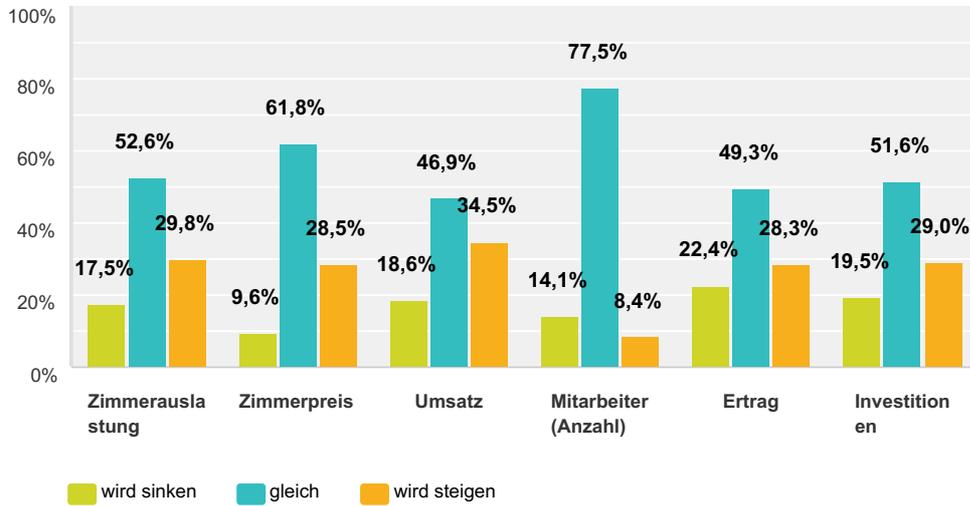
Beantwortet: 232 Übersprungen: 318



Antwortoptionen	Beantwortungen	
gut	54,3%	126
befriedigend	40,1%	93
schlecht	5,6%	13
Gesamt		232

Q8 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2015/16)

Beantwortet: 228 Übersprungen: 322

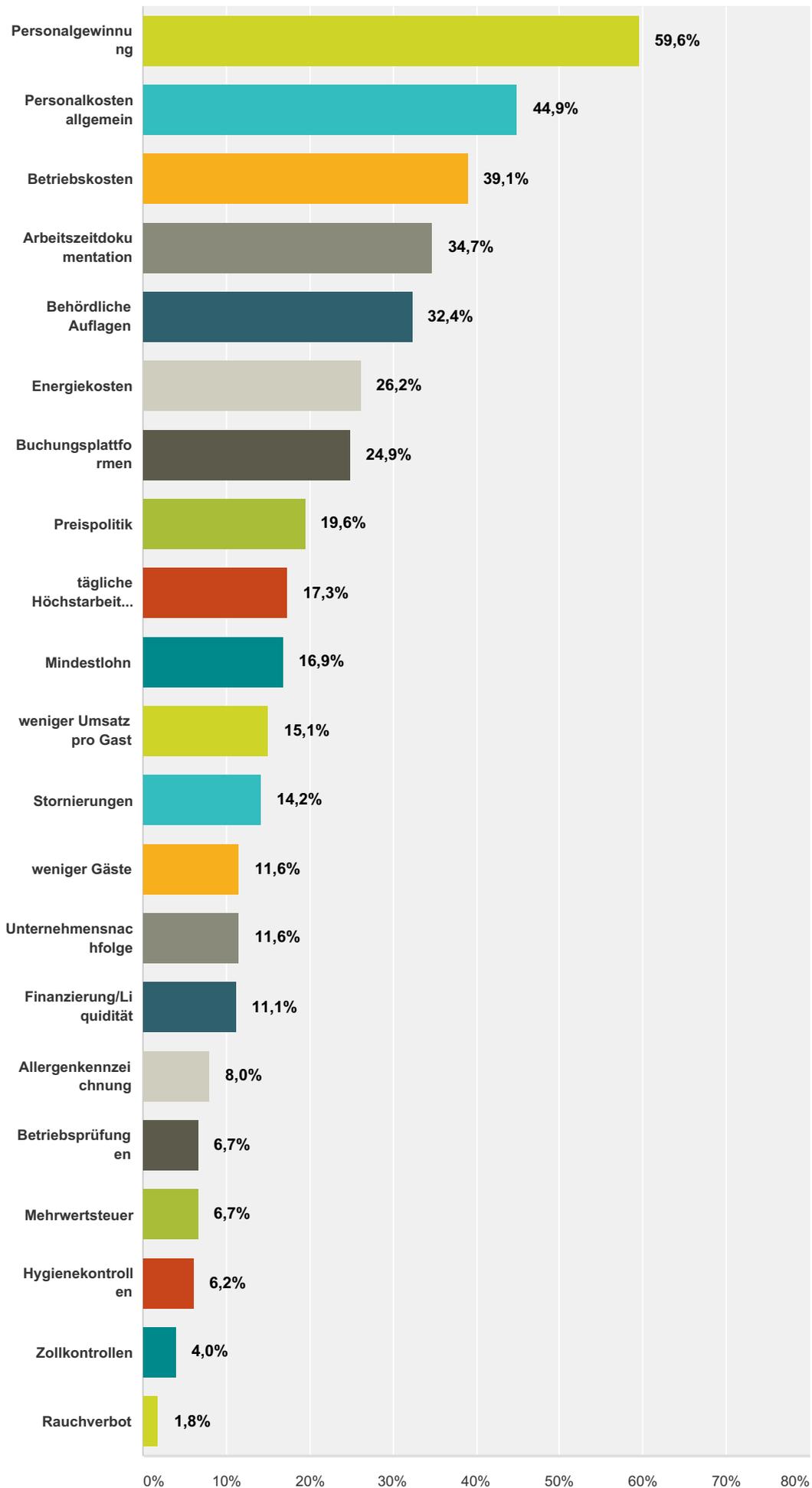


	wird sinken	gleich	wird steigen	Gesamt
Zimmerauslastung	17,5% 40	52,6% 120	29,8% 68	228
Zimmerpreis	9,6% 22	61,8% 141	28,5% 65	228
Umsatz	18,6% 42	46,9% 106	34,5% 78	226
Mitarbeiter (Anzahl)	14,1% 32	77,5% 176	8,4% 19	227
Ertrag	22,4% 50	49,3% 110	28,3% 63	223
Investitionen	19,5% 43	51,6% 114	29,0% 64	221

**Q9 Welche Problembereiche stehen in
Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund?
(Bitte maximal fünf Problembereiche
ankreuzen)**

Beantwortet: 225 Übersprungen: 325

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016



DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

Antwortoptionen	Beantwortungen	
Personalgewinnung	59,6%	134
Personalkosten allgemein	44,9%	101
Betriebskosten	39,1%	88
Arbeitszeitdokumentation	34,7%	78
Behördliche Auflagen	32,4%	73
Energiekosten	26,2%	59
Buchungsplattformen	24,9%	56
Preispolitik	19,6%	44
tägliche Höchstarbeitszeit	17,3%	39
Mindestlohn	16,9%	38
weniger Umsatz pro Gast	15,1%	34
Stornierungen	14,2%	32
weniger Gäste	11,6%	26
Unternehmensnachfolge	11,6%	26
Finanzierung/Liquidität	11,1%	25
Allergenkennzeichnung	8,0%	18
Betriebsprüfungen	6,7%	15
Mehrwertsteuer	6,7%	15
Hygienekontrollen	6,2%	14
Zollkontrollen	4,0%	9
Rauchverbot	1,8%	4
Befragte gesamt: 225		

Q10 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 141 Übersprungen: 409

Nr.	Beantwortungen	Datum
1	Bürokratieabbau	10.10.2016 12:01
2	Planungssicherheit - Bürokratieabbau - vorrausschauendes Haushalten	09.10.2016 10:04
3	Ort attraktiver gestalten, keine Kurabgabe sondern Bettensteuer für alle Gäste.	06.10.2016 11:26
4	flexible Arbeitszeitregelung	05.10.2016 20:09
5	weniger Vorschriften mehr Unterstützung	05.10.2016 18:50
6	Mehr Verständnis für den Servicegedanken am Gast in der Hotellerie und Gastronomie, verbunden mit liberalen Arbeitszeiten.	05.10.2016 12:20
7	Gewerberst.Satz zu Reduzieren so wie Personal Nebenkosten	05.10.2016 11:47
8	Das nicht immer nur die Landwirte Hilfe bekommen, sondern auch unsere Branche!!	04.10.2016 17:58
9	krank meldung, jobcenter,vermittlung,	02.10.2016 20:36
10	weniger Regelwut	01.10.2016 10:05
11	Einheitliche Regelung der Mehrwertsteuer und Bettensteuer	30.09.2016 12:17
12	Lokale Politik: Abschaffung der Bettensteuer, Politik allg.: Vereinfachung statt Bürokratisierung der Auflagen	30.09.2016 10:48
13	Planungssicherheit / Entscheidungen treffen und umsetzen	29.09.2016 18:28
14	weniger Zeitaufwand für Dokumentationen	28.09.2016 15:18
15	einheitliche bundesweite Richtlinien und nicht von Land zu Land unterschiedlich (Rauchverbot etc.), Eindämmung von Bürokratie (Protokollierung etc.), gleiches Recht & Pflichten für Alle (Kassensysteme, Allergene etc.), klare Entscheidungen (WLAN Nutzung - Anbieterhaftung etc)	26.09.2016 16:28
16	Weniger Bürokratie bei Dokumentationen	26.09.2016 11:33
17	Entbürokratisierung	25.09.2016 21:34
18	für Dortmund: Wegfall der Beherbergungsabgabe	25.09.2016 11:43
19	Unterstützung bei dem Fachkräftemangel	24.09.2016 20:41
20	EU Gesetze und Überkontrolle der Stadt Brandschau etc. alles etwas einfache und doch effektiv	23.09.2016 20:37
21	7% auf F&B	23.09.2016 20:24
22	Entlastung von Kleinbetrieben	23.09.2016 18:58
23	keine kriegsausgaben	23.09.2016 18:57
24	Bedingungen für Mitarbeiter verbessern	23.09.2016 15:58
25	die Hotellerie mit dem Problem der Personalbeschaffung dringend zu unterstützen	23.09.2016 11:53
26	Weniger Bevormundung und Gängelei durch die Verwaltung und Behörden	23.09.2016 11:40
27	faire Behandlung für den Mittelstand	23.09.2016 11:12
28	Dokumentations- und BürokratieABBAU!!!!!! Mehr Zeit für die eigentlichen Aufgaben!!!!!!!!!!!!	23.09.2016 10:44
29	Lockerung sämtlicher Auflagen ,die MILOG mit sich gebracht hat,der administrative Bereich ist kaum zu schaffen bei unserem sowieso schon harten Arbeitsaufkommen.Man benötigt gerade in unserer Branche für viele Kleinigkeiten wie z.B. Straße fegen,Entree sauberhalten,Unkraut jäten,Teller abräumen etc. sogenannte "Deppen",die auch sogenannte	23.09.2016 10:09
30	Weniger Auflagen bei der Bearbeitung von Personal- und Kassenführung sowie Herabsetzung des Mindestlohn im Hinblick auf Zimmermädchen,Spüler, Zuarbeiter etc.	22.09.2016 19:39
31	Weniger Steuern , mehr Unterstützung für Senioren, Fairness, Besseres Schul- und Weiterbildungsangebote.	22.09.2016 19:16
32	Mehr Unterstützung für Kleinbetriebe	22.09.2016 18:28

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

33	Lockerung Arbeitsdokumentation	22.09.2016 18:24
34	Steuerentlastungen	22.09.2016 17:43
35	weniger Auflagen	22.09.2016 17:33
36	Arbeitskräfte	22.09.2016 17:32
37	Flexiblere Arbeitszeiten bei Hochzeiten oder VA	22.09.2016 17:25
38	Vereinfachte Abläufe, weniger Schreibearbeit, keine Erhöhung des Mindestlohns	22.09.2016 16:58
39	nichts	22.09.2016 16:48
40	MwSt. Gastronomie reduzieren	22.09.2016 16:31
41	Keinen Bescheid über Fremdenverkehrsbeitrag, alle Betriebe im Stadtgebiet mit einem Fettabscheider	22.09.2016 16:10
42	flexible Arbeitszeiten für die Mitarbeiter,	22.09.2016 15:58
43	Abbau der Bürokratie	22.09.2016 15:18
44	Weniger Bürokratie	22.09.2016 15:15
45	Der Arbeitsmarkt ist sehr schlecht aufgestellt, sowohl in der Qualität als auch Quantität.	22.09.2016 15:04
46	nicht noch mehr Dokumentationen, Auflagen, Vorschriften usw. um endlich mal wieder Zeit für die Gäste zu haben.	22.09.2016 14:55
47	in Münster: Abkehr von der Bettensteuer	22.09.2016 14:43
48	Arbeitszeitregelung bei Veranstaltungen	22.09.2016 14:37
49	GoBD muß sofort abgeschafft werden. Es brüingt nur "Kosten und viel mehr Arbeit mit sich. Es ist eine riesen Schweinerei, dass unser Staat uns allen erst mal generell betrügerischen Absichten vorwirft und mit GoBD die absolute Kontrolle haben möchte. Dan müssen alle Berufsverbände Alarm schlagen. Aber es kommt gar nichts. Das werfe ich auch DEHOGA vor	22.09.2016 14:17
50	Abschaffung der Bettensteuer	22.09.2016 13:56
51	Bürokratie Abbau	22.09.2016 13:53
52	mehr Spielraum für die kleinen Unternehmer zu schaffen	22.09.2016 13:50
53	Keine ständigen Änderungen bei Steuersätzen (sauna, Parkplatz etc.)	22.09.2016 13:45
54	Die Aufwertung der gastronomischen und anderen Berufe des Dienstleistungssektors; Änderung der z. Zt. geltenden Arbeitszeitgesetze	22.09.2016 13:39
55	Meer Unterstützung als Arbeitgeber	22.09.2016 13:38
56	Abschaffung der Bettensteuer	22.09.2016 13:29
57	Weniger Bürokratismus!!!!!!	22.09.2016 13:29
58	Mehr Zeit für das Kerngeschäft, Entbürokratisierung	22.09.2016 13:28
59	Deutlich weniger Bürokratie im Mittelstand...diese drängt u.a. Familienunternehmen immer weiter vom Markt...Gastronomie-Ketten und Systemgastronomie gewinnen zunehmend Oberhand...!!!	22.09.2016 13:28
60	Weniger Bürokratie	22.09.2016 13:26
61	weniger gesetzliche Vorgaben.	22.09.2016 13:22
62	Weniger Kosten und Auflagen!	22.09.2016 13:17
63	Wir wünschen uns , dass die Politik nicht so abgehoben und praxisfern gemacht wird	22.09.2016 13:16
64	Lohnnebenkosten senken	22.09.2016 13:15
65	Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes von 19 % auf 7 % für die Gastronomie!	22.09.2016 10:21
66	Weniger Bürokratie (Bsp. Bettensteuer). Investitionen in Infrastruktur. Förderung der Wirtschaft	22.09.2016 09:11
67	Dass wir am Gast sein dürfen, und nicht als Bürohengste enden...	22.09.2016 08:34
68	weniger Bürokratie und weg mit der Bettensteuer!	21.09.2016 16:46
69	Abbau der Bürokratie	21.09.2016 15:13
70	aufhören weitere Verunsicherungen zu schaffen, z. B. Hygieneampel, Bettensteuer, etc.	21.09.2016 13:22
71	Vereinfachung der KFA	21.09.2016 13:07
72	Abbau von Bürokratie und Vorschriften	21.09.2016 10:45
73	vereinfachte Regelung zur Kulturförderabgabe - momentan zu viel Verwaltungsaufwand + Papierverschwendung	21.09.2016 09:46

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

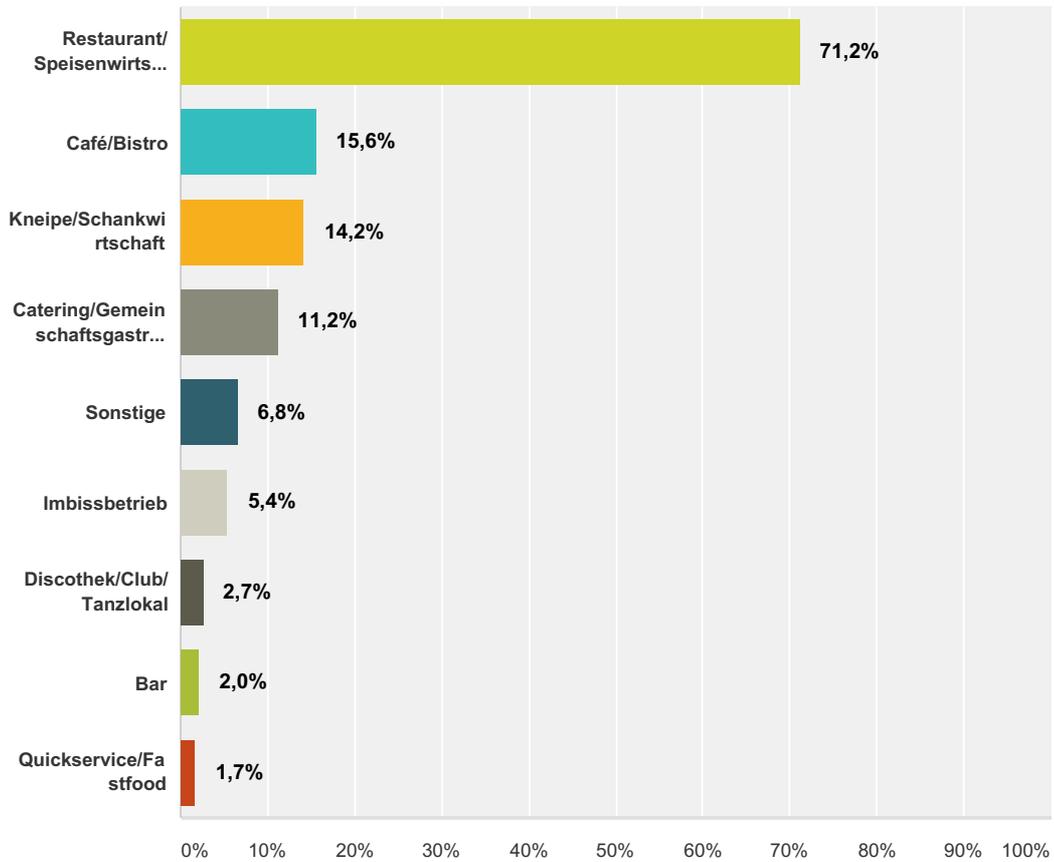
74	keine Hygieneampel einzuführen	21.09.2016 07:16
75	Weniger Regulierung und weniger Finanzakrobatik siehe aktuelles Urteil "19 %ige Versteuerung von fiktiver Parkplatzmiete", die nachträglich ins Kontor schlägt.	20.09.2016 18:20
76	Bürokratieabbau	20.09.2016 16:52
77	es wird immer schwieriger Vorgaben/Gesetze und Dienstleitungen im Einklang zu halten	20.09.2016 15:04
78	den Mittelstand besser unterstützen, die Mehrwertsteuer für gesundheitsfördernde Saunabetriebe wieder zurückführen, für kommunale Spassbäder iist die erhöhte MWST gerechtfertigt.	20.09.2016 14:24
79	Weniger Dokumentation und Behördliche Auflagen	20.09.2016 13:45
80	Abschaffung der Beherbergungssteuer	20.09.2016 13:36
81	Umweltschutz	20.09.2016 12:04
82	Abbau von Bürokratie, flexible Arbeitszeiten,weniger Gesetzesauflagen, der Mindestlohn ist Minijobber zu hoch	20.09.2016 11:43
83	weniger bürokratische Hürden(Arbeitszeit,Bettensteuer!!!, unterschiedliche MWST etc)	20.09.2016 10:29
84	Abschaffung der Beherbergungssteuer	20.09.2016 09:48
85	Die Vorgaben zur Zeitdokumentation zu lockern	20.09.2016 08:51
86	Wenige Dokumentationen.	20.09.2016 08:44
87	dass wir in Ruhe arbeiten können	20.09.2016 08:22
88	Zusammenarbeit mit Buchungssystemen wie HRS etc. im Sinne der Beherbungsbetriebe verbessern	20.09.2016 08:05
89	Reduzieren Sie den Bau von Hotels. Es ist eine Menge Konkurrenz in Düsseldorf.	20.09.2016 00:38
90	Entlastung durch weniger Bürokratie.(Dokumentationen, direkte Anmeldepflicht usw.)	19.09.2016 20:19
91	Erleichterung im Meldegesetz	19.09.2016 19:25
92	Entlastung von Gebühren für Hotels wie GEMA, GEZ usw.	19.09.2016 19:13
93	Akzeptanz und Unterstützung unserer verkannten grossen Arbeitgeberstellung; Bürokratieabbau	19.09.2016 18:49
94	Klare Ausnahmen bei der Arbeitszeit. Sofortige Arbeitserlaubnis für Flüchtlinge.	19.09.2016 18:34
95	Flexibeler Arbeitszeiten und Einsatz von Mitarbeiter . Saison Betrieb	19.09.2016 17:34
96	Abschaffung der Berherbergungssteuer	19.09.2016 17:27
97	Einstellung der Bettensteuer bzw vereinfachung des Prozedere; Dokumentationspflicht bei den Arbeitszeiten vereinfachen; Mindestarbeitsstd. + Ruhezeiten auflockern; 7% MwSt auf Logis festigen	19.09.2016 17:27
98	Mehrwsteuerproblematik angehen (Parken, WiFi, Sauna als kostenfreie Leistungen anerkennen.	19.09.2016 17:23
99	Bekämpfung des Fachkräftemangels	19.09.2016 17:18
100	Wenige Bürokratie und mehr Spielraum	19.09.2016 17:07
101	weniger Bürokratie	19.09.2016 16:59
102	Steuersenkung mittelstand, Weniger Bürokratie.	19.09.2016 16:56
103	Vereinfachung der Formulare zur Erfassung der Kulturförderabgabe in Köln.	19.09.2016 16:23
104	Verlässlichkeit	19.09.2016 16:21
105	bessere Verfügbarkeit / Vermittlung von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt.	19.09.2016 16:18
106	Kirche im Dorf lassen	19.09.2016 16:18
107	Einsicht in die Lebenswirklichkeit der Menschen	19.09.2016 16:16
108	Reduzierung der Mwst Reduzierung der Dokumentationspflichten	19.09.2016 16:07
109	Transparenz	19.09.2016 16:07
110	Unterstützung	19.09.2016 16:00
111	Verminderung staatlicher Eingriffe bei der Personalgewinnung (z.B. Flüchtlinge werden durch Transferleistungen dem Arbeitsmarkt entzogen)bekommen)	19.09.2016 15:57
112	Flexibles Arbeitszeitgesetz	19.09.2016 15:53
113	Respekt und Anerkennung der Leistung dieser Branche	19.09.2016 15:52
114	Störerhaftung klären	19.09.2016 15:49

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

115	unproblematische Möglichkeit der Beschäftigung von Asylsuchenden. Sie sollten auch die Perspektive haben, über den Sozialhilfesatz hinaus Geld zu verdienen, damit sich die Beschäftigung auch lohnt und es nicht besser ist, weiterhin nur Sozialhilfe zu beziehen	19.09.2016 15:48
116	Möglichkeit flexiblerer Arbeitszeiten	19.09.2016 15:46
117	Mehr Zusammenarbeit	19.09.2016 15:45
118	eine sichere Zukunft auch für unsere Kinder die Nachfolger sind	19.09.2016 15:42
119	Verständnis und Unterstützung von Service Betrieben	19.09.2016 15:38
120	Arbeitszeiten optimieren	19.09.2016 15:32
121	Deutliche, verbindliche und ehrliche ausagen	19.09.2016 15:31
122	weniger Bürokratie, wenn Kontollen dann für alle aber richtige nicht nur Dokumentation.	19.09.2016 15:19
123	aufhören zu streiten und proaktiv und gemeinsam and den Herausforderungen arbeiten	19.09.2016 15:18
124	Bessere Unterstützung speziell am Standort Aachen	19.09.2016 15:10
125	Vertrauen und administrative Entlastung	19.09.2016 15:09
126	einfachere Form, Ma, auch kurzfristig Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte einzustellen	19.09.2016 15:00
127	Korrekturen in der Bildungspolitik, Fordern und Fordern.	19.09.2016 14:26
128	Gesetze welche ohne Bürokratie für alle gelten und vor allem umzusetzten sind	19.09.2016 14:18
129	Reduzierung der Auflagenflut, die in der Summe nicht zu erfüllen ist	19.09.2016 14:12
130	mwst gastronomie unbillig, zu hoh	19.09.2016 14:05
131	Einen einheitlichen Mehrwertsteuersatz für Zimmer, F&B, Spa, Sauna etc.....dafür keine Bettensteuer....und alle sind wieder glücklich!	19.09.2016 14:01
132	weniger behördliche Vorschriften	19.09.2016 13:27
133	DER Fleißige soll Geld verdienen --	19.09.2016 13:24
134	Wegfall Bettensteuer	19.09.2016 13:17
135	Deutlich weniger reden, wesentlich mehr tun.	19.09.2016 13:03
136	...dass endlich unsere Branche als "wichtig" eingestuft wird. Wir bieten viele Arbeitsplätze in vielen Berufen!	19.09.2016 12:59
137	Stopp von Hotel Neubauprojekten	19.09.2016 12:53
138	Planungssicherheit bei Mehrwertsteuer; Realistischer Umgang mit Höchstarbeitszeit; Mindestlohn auf Nettobasis schafft die Möglichkeit steuerfreie Zuschläge zu zahlen(Stichwort: Nettolohnoptimierung) - der Mitarbeiter hat mehr netto - der Mittelständler ist in der Lage es zu zahlen. Bisherige Mindestlohnregelung zielt einzig auf erhöhte Sozialversicherungsbeiträge ab - der Mitarbeiter selbst interessiert hier wenig!	19.09.2016 12:52
139	Stabile Verhältnisse	19.09.2016 12:34
140	Mehr Unterstützung (Hygieneampel wieder abschaffen)	12.09.2016 11:42
141	Planungssicherheit	12.09.2016 11:18

Q11 Um welche Betriebsart handelt es sich?

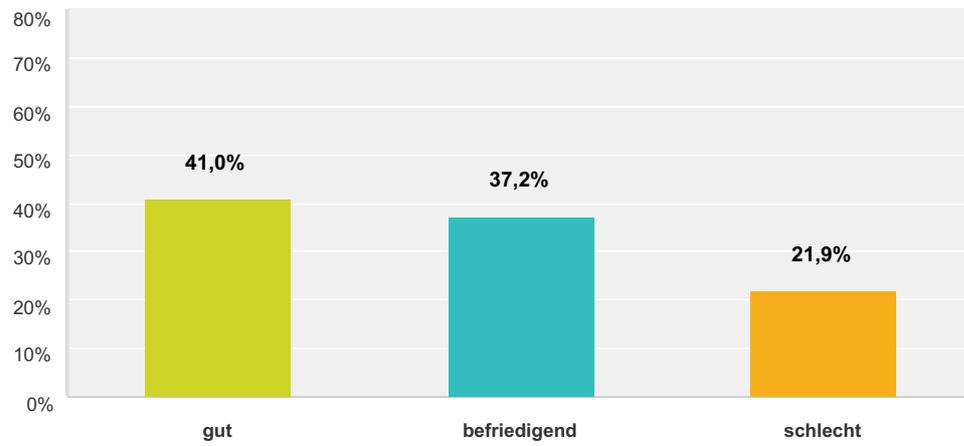
Beantwortet: 295 Übersprungen: 255



Antwortoptionen	Beantwortungen	Anzahl
Restaurant/ Speisenwirtschaft	71,2%	210
Café/Bistro	15,6%	46
Kneipe/Schankwirtschaft	14,2%	42
Catering/Gemeinschaftsgastronomie	11,2%	33
Sonstige	6,8%	20
Imbissbetrieb	5,4%	16
Discothek/Club/Tanzlokal	2,7%	8
Bar	2,0%	6
Quickservice/Fastfood	1,7%	5
Befragte gesamt: 295		

Q12 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im Sommerhalbjahr (April bis September 2016)?

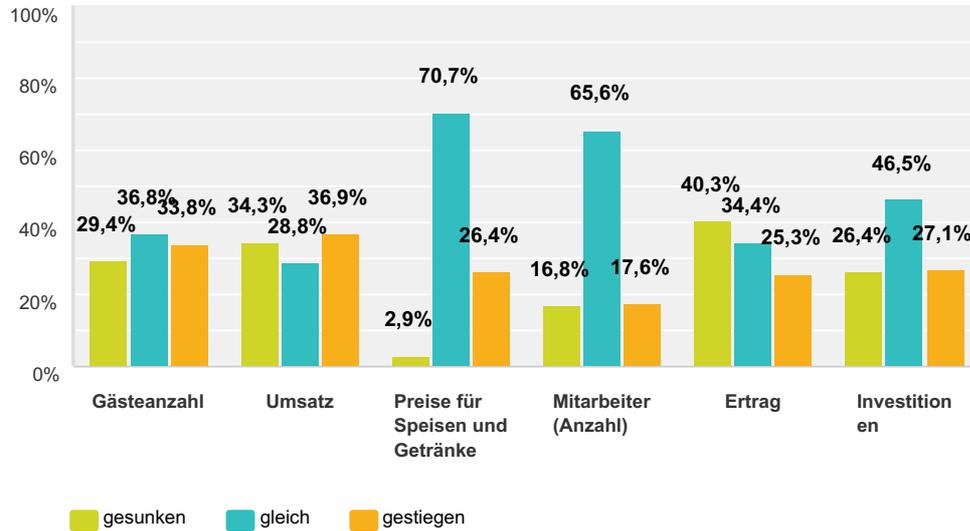
Beantwortet: 288 Übersprungen: 262



Antwortoptionen	Beantwortungen	
gut	41,0%	118
befriedigend	37,2%	107
schlecht	21,9%	63
Gesamt		288

Q13 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im zurückliegenden Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2015)

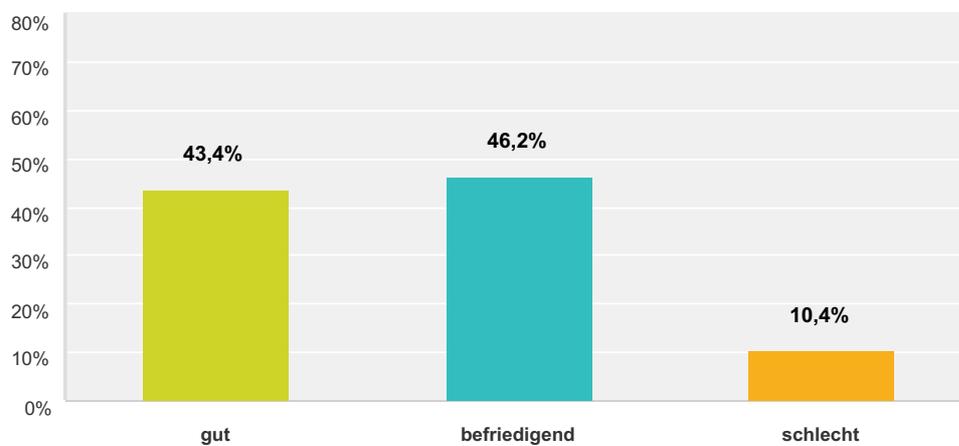
Beantwortet: 277 Übersprungen: 273



	gesunken	gleich	gestiegen	Gesamt
Gästeanzahl	29,4% 80	36,8% 100	33,8% 92	272
Umsatz	34,3% 94	28,8% 79	36,9% 101	274
Preise für Speisen und Getränke	2,9% 8	70,7% 193	26,4% 72	273
Mitarbeiter (Anzahl)	16,8% 46	65,6% 179	17,6% 48	273
Ertrag	40,3% 110	34,4% 94	25,3% 69	273
Investitionen	26,4% 72	46,5% 127	27,1% 74	273

Q14 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das Winterhalbjahr (Oktober 2016 bis März 2017)?

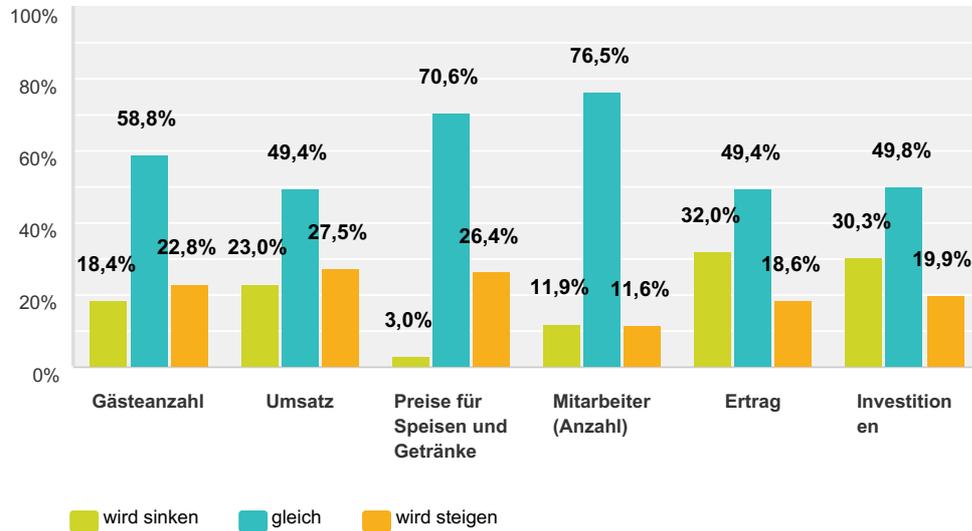
Beantwortet: 279 Übersprungen: 271



Antwortoptionen	Beantwortungen	
gut	43,4%	121
befriedigend	46,2%	129
schlecht	10,4%	29
Gesamt		279

Q15 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2015/16)

Beantwortet: 271 Übersprungen: 279

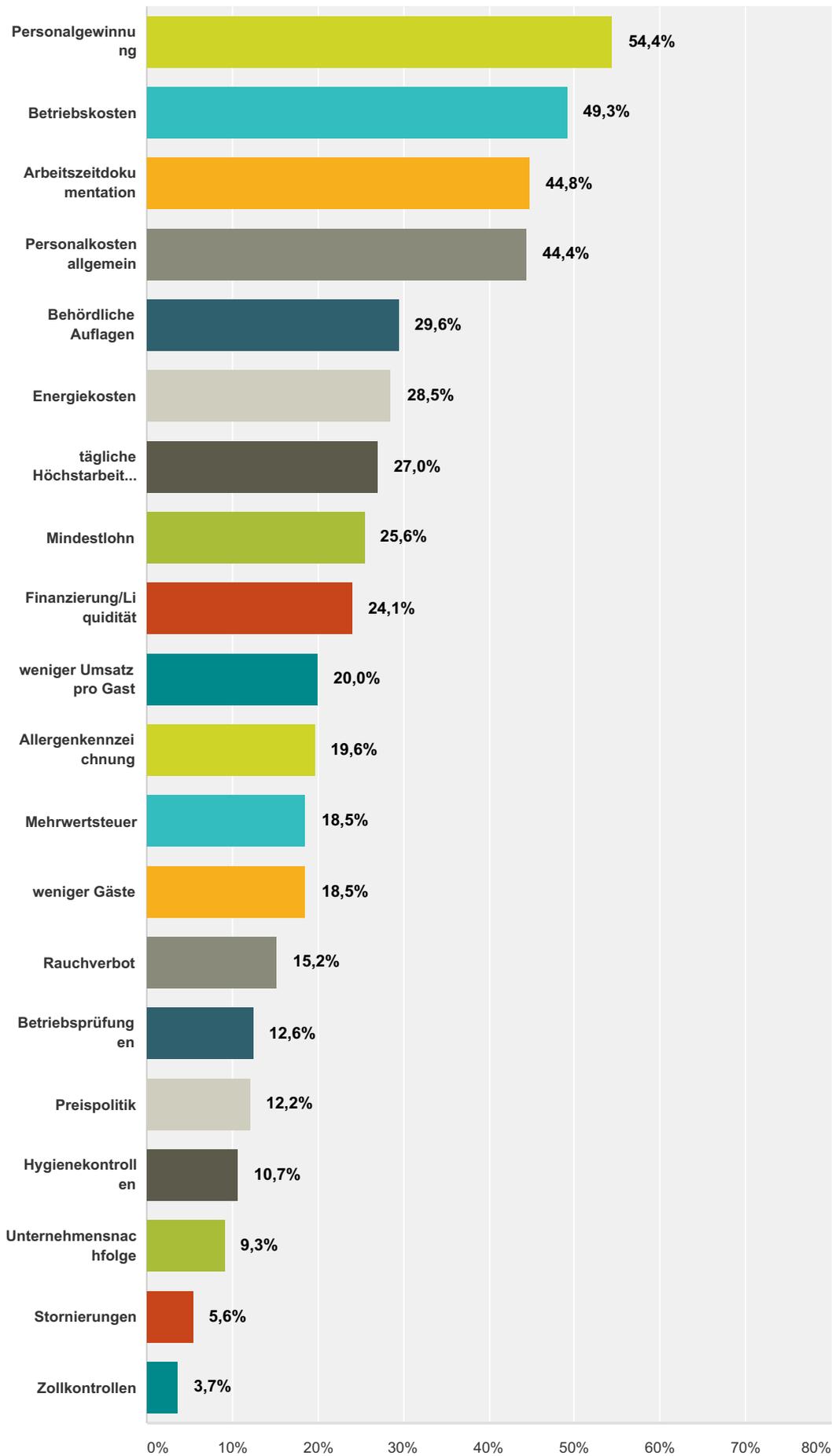


	wird sinken	gleich	wird steigen	Gesamt
Gästeanzahl	18,4% 49	58,8% 157	22,8% 61	267
Umsatz	23,0% 62	49,4% 133	27,5% 74	269
Preise für Speisen und Getränke	3,0% 8	70,6% 190	26,4% 71	269
Mitarbeiter (Anzahl)	11,9% 32	76,5% 205	11,6% 31	268
Ertrag	32,0% 86	49,4% 133	18,6% 50	269
Investitionen	30,3% 81	49,8% 133	19,9% 53	267

**Q16 Welche Problembereiche stehen in
Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund?
(Bitte maximal fünf Problembereiche
ankreuzen)**

Beantwortet: 270 Übersprungen: 280

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016



Antwortoptionen

Beantwortungen

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

Personalgewinnung	54,4%	147
Betriebskosten	49,3%	133
Arbeitszeitdokumentation	44,8%	121
Personalkosten allgemein	44,4%	120
Behördliche Auflagen	29,6%	80
Energiekosten	28,5%	77
tägliche Höchstarbeitszeit	27,0%	73
Mindestlohn	25,6%	69
Finanzierung/Liquidität	24,1%	65
weniger Umsatz pro Gast	20,0%	54
Allergenkennzeichnung	19,6%	53
Mehrwertsteuer	18,5%	50
weniger Gäste	18,5%	50
Rauchverbot	15,2%	41
Betriebsprüfungen	12,6%	34
Preispolitik	12,2%	33
Hygienekontrollen	10,7%	29
Unternehmensnachfolge	9,3%	25
Stornierungen	5,6%	15
Zollkontrollen	3,7%	10
Befragte gesamt: 270		

Q17 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 193 Übersprungen: 357

Nr.	Beantwortungen	Datum
1	Bürokratieabbau	13.10.2016 12:47
2	Ehrlichkeit?! Versprochenes einhalten!?	11.10.2016 12:28
3	Mehr Unterstützung und Ernst genommen werden.	06.10.2016 18:00
4	Verbesserungen bei der Arbeitszeitdokumentation	05.10.2016 09:09
5	Ein generelle freie Entscheidung der Gastronomen in den eigenen 4 Wände (rauchen, Sperrzeiten etc) . Wir müssen in vielen Punkten nicht bevormundet werden. Abschaffung der stundennachweise(mehr arbeit, nicht mehr umsatz	04.10.2016 09:00
6	Entlastung der Sozialversicherungsbeiträge, damit der AG auch mehr Lohn zahlen kann.	03.10.2016 18:41
7	Mehr Aufmerksamkeit für die Gastronomie, unterstützung für besseres Ansehen und bessere Löhne!	02.10.2016 16:21
8	Der Gastronomie ihre Flexibilität wiedergeben. Separate Raucherräume wieder erlauben. Niedrigeres Einstiegsgehalt für Anfängeraushilfen.	01.10.2016 23:40
9	Rechtssicheres W-Lan,	29.09.2016 12:00
10	Die Senkung der Steuersätze.	29.09.2016 00:02
11	abänderung des Steuersatzes in der Gastronomie	27.09.2016 19:02
12	Das wir uns um unsere Gäste kümmern und nicht nur Dokumentation und Kontrollen durchführen müssen	27.09.2016 17:52
13	niedrigeren Steuersatz!!	27.09.2016 16:47
14	Weniger Arbeitsaufwand z, B. Protokolle	27.09.2016 07:49
15	weniger Bürokratie	27.09.2016 07:39
16	Kleine gastronomische Betriebe steuerlich entlasten	27.09.2016 06:11
17	Weniger Bürokratie und Einführung des ermäßigten Steuersatzes für die Gastronomie (siehe div. Nachbarstaaten)	26.09.2016 18:26
18	Angleichung Mwst. an Hotelerie	26.09.2016 16:18
19	Planungssicherheit	26.09.2016 15:34
20	Weniger Auflagen allgemein (Finanzamt, Betrieb etc.)	26.09.2016 09:07
21	Praxis gerechte Gesetze	26.09.2016 01:15
22	Nichts	25.09.2016 15:39
23	Änderung des Rauchergesetz	25.09.2016 14:31
24	weniger Aufwand betreiben	25.09.2016 09:19
25	Mehrwertsteuerunterschied abschaffen. "Außer Haus"	24.09.2016 21:37
26	weniger Papierkram - zuviel zusätzliche Arbeit mit Arbeitszeitaufzeichnung und Co.	24.09.2016 20:47
27	Mehr Handlungsspielraum für Unternehmer.	24.09.2016 18:23
28	Weniger Belastungen im Bereich Finanzen	24.09.2016 15:27
29	Weniger Vorschriften und praxisbezogene Gesetze	24.09.2016 13:46
30	Senkung der MwST,	24.09.2016 12:02
31	weniger Vorschriften	24.09.2016 11:56
32	Reduzierung der Bürokratie	24.09.2016 08:50

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

33	Die Politik soll sich besser um die Umsetzbarkeiten ihre erlasse und Gesetze kümmern. Fehlende und realitätsfremde Mitarbeiter in den Behörden machen uns das Leben sehr schwer. Gesetze sind in dr Praxis fast nie umsetzbar. Ich habe bei einer Familienfeier mit Anwesenden Politiker aus der Region die Veranstaltung pünktlich wegen dem Arbeitsschutzgesetz beendet!!! Die Politiker waren ganz entsetzt und haben mir gesagt: ich wäre doch selbstständig dann könnte ich doch länger arbeiten. Auf meine Frage warum ich das Arbeitsschutzgesetz für mich nicht in Anspruch nehmen sollte/dürfte bekam ich keine Antwort. Wir haben unsere Öffnungszeiten rapide geändert mit den Hinweis : Schöne Grüße von SPD und CDU und Frau Nahles leider könne wir aus Arbeitsrechtlichen Gründen unsre Öffnungszeiten wie gewöhnt nicht mehr beibehalten. Sehr großer positiver Zuspruch von unsere Stammgästen.	24.09.2016 07:15
34	Endlich selbsbestimmen ob Raucher,Hotelparkplatzkosten,Arbeitszeir und Verdienst	23.09.2016 22:11
35	Anpassung des Arbeitszeitschutzgesetzes	23.09.2016 18:16
36	Arbeitszeitdokum. verbessern bzw vereinfachen	23.09.2016 17:36
37	Steuer Gerechtigkeit (Senkung)	23.09.2016 13:43
38	Rahmenbedingungen für die Gastronomie und Hotellerie überarbeiten!	23.09.2016 12:41
39	Eine Veränderung der Steuerpolitik, Erhöhung des Steuerfreibetrages für Einzelunternehmer, Anhebung des Vorsteuerabzuges und gleichzeitige Herabsetzung des allgemeinen Mehrwertsteuersatzes. Durch die derzeitige Steuerpolitik gibt es in kleinen bis mittleren Unternehmen kaum eine Möglichkeit Rücklagen zu bilden.	23.09.2016 12:34
40	gleichheit für alle und mehr aufklärung vom gesetzgeber über änderungen.	23.09.2016 11:45
41	Respekt	23.09.2016 11:17
42	Weniger Bürokratie, fairere Besteuerung	23.09.2016 10:35
43	Entlastungen/ Steuerlich	23.09.2016 09:49
44	Eine Rücknahme der Arbeitszeitendokumentation.	23.09.2016 09:11
45	Bürokratie entflechten, neue Kassenverordnung der Realität anpassen	23.09.2016 08:08
46	Mehr toleranz	23.09.2016 07:37
47	Wegfall der Mindestlöhne bei Aushilfen.	23.09.2016 06:32
48	Kommunikation mit den Gastronomen, ein Bekenntnis zu den bestehenden Betrieben	23.09.2016 06:32
49	Eine realitätsorientierte Politik hinsichtlichder Arbeitszeiten	23.09.2016 04:46
50	Steuererleichterungen	22.09.2016 23:40
51	Lockerung des Rauchverbots	22.09.2016 21:58
52	weniger Bürokratie	22.09.2016 21:27
53	Flexibleres Arbeitszeitgesetz.	22.09.2016 21:22
54	die welche sind Gesund und Arbeiten nicht müssen wenig Geld bekommen	22.09.2016 21:08
55	Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes	22.09.2016 21:06
56	MwSt auf 7% für Speisen und Getränke	22.09.2016 21:03
57	Aufhebung der Hygiene Ampel	22.09.2016 21:01
58	Bürokratie abbau	22.09.2016 20:12
59	weniger Regulierungen	22.09.2016 19:26
60	7 % Umsatzsteuer	22.09.2016 18:52
61	Umsatzsteueranpassung	22.09.2016 18:49
62	Om ein puffer bilden zu können für Investitionen	22.09.2016 18:15
63	Abschaffung der Stundendokumentation zur Mindestlohnkontrolle	22.09.2016 18:09
64	bessere Besteuerung der Großverdiener	22.09.2016 16:48
65	Sanierung der Infrastruktur und Entbürokratisierung	22.09.2016 16:43
66	Meisterzwang bzw. Fachwirt Gastgewerbe für die Eröffnung von Gastronomieobjekten	22.09.2016 16:40
67	Mehr Anerkennung und weniger Bürokratie	22.09.2016 16:32
68	Abschaffung der Höchst-Arbeitszeit von 10 Stunden im Mini-Job-Bereich	22.09.2016 15:40
69	Senkung der Mwst generell auf 7%	22.09.2016 15:39

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

70	europäisches Niveau für Hygiene, Lohnkosten, Kontrollen	22.09.2016 15:36
71	Das die Politik sich einfach raus halten soll. Wir sind alle "Ironi an" -un-mündige Menschen. Wir wollen einfach nur unseren Job machen.	22.09.2016 15:02
72	keine Ampel	22.09.2016 14:58
73	weniger Personalkosten	22.09.2016 14:50
74	Mwst Senkung auf 7% für Speisen	22.09.2016 14:50
75	Steuerpolitik vereinfachen 7% und 19%	22.09.2016 14:44
76	Unterstützung für ländliche Gastrobetriebe, diese können nicht mit Betriben in der innen stadt aber am Stadtrand gleichgestellt werden und gleiches/ gleichviele Mitarbeiter/ Personal beschäftigen.	22.09.2016 14:37
77	Steuersenkungen	22.09.2016 14:34
78	7 % Regelung für Speisen und Getränke in der Gastronomie	22.09.2016 14:29
79	Entbürokratisierung	22.09.2016 14:20
80	Aufhebung des Mindestlohns/ Lockerung des Kündigungsschutzgesetz / Missbräuchliche Krankmeldungen von AN	22.09.2016 13:54
81	Alles Einfacher zu machen	22.09.2016 13:49
82	das das Nichtraucherschutzgesetz wieder abgeschafft wird und das die Hygiene Ampel nicht kommt	22.09.2016 13:40
83	Weniger Auflagen, Mehr Freiheiten	22.09.2016 13:36
84	Konzessionen für Gatronomiebetriebe nur für Fachkräfte (wie in anderen Brancen auch)	22.09.2016 13:34
85	-----	22.09.2016 13:33
86	Weniger Bürokratismus. Für den Rest langt dieses Feld nicht	22.09.2016 13:17
87	Kürzere Öffnung seiten	22.09.2016 12:37
88	Eine sensible Hand beim Mindestlohn	22.09.2016 11:11
89	Verständnis	22.09.2016 09:48
90	Gleichsetzung von 7% und 19% MwSt. auf einen einheitlichen, gerechten MwSt. Satz von z.B. 16 %	21.09.2016 22:43
91	Klarheit!!!	21.09.2016 22:05
92	Abschaffung der Regulierungswut Flexible Arbeitszeitgesetzte Senkung /Anpassung der Mehrwertsteuer auf Speisen d.h. Lieferungen und Ausgabe von Speisen- Hauptleistung der Speisen inklusive Nebenleistungen max. 7 oder 10 % Überprüfung des Gesundheitssystem- zu viele Krankenscheine- die ja fast per Telefon beim Arzt bestellt werden können.	21.09.2016 13:06
93	Entlastung in allen Bereichen (Steuer, Gema, BG, Energie, usw.)der Klein- und Mittelständischen Betriebe.	21.09.2016 11:41
94	Revidierung der Bankenpolitik bzgl. Kreditvergabe für kleine Unternehmen	21.09.2016 11:14
95	-	21.09.2016 11:06
96	die dringend notwendige Absenkung der Mehrwertsteuer und der Umsatzsteuer! Abbau der völlig überzogenen Dokumentationspflichten!	21.09.2016 01:47
97	Die Dehoga sollte sich mehr um die Interessen der klein Unternehmer kümmern, es wird in absehbarer Zeit keinen mehr geben der ein wirtschaftliches Interesse an individual gastro mehr hat. Das ist eure politische Aufgabe!	20.09.2016 22:41
98	FAIRNESS GEGENÜBER TRADITIONELLER - QUALIFIZIERTER DEUTSCHEN GASTRONOMIE	20.09.2016 22:37
99	Nix	20.09.2016 21:19
100	Senkung der Gewerbe- und Einkommensteuer	20.09.2016 18:25
101	Steuersenkungen in allen bereichen	20.09.2016 16:43
102	Raushalten	20.09.2016 16:02
103	Die Kleinunternehmen, wie uns, zu unterstützen und nicht alles noch komplizierter machen	20.09.2016 15:18
104	Höhere Auflagen zur Eröffnung und zum betreiben eines Gastronomiebetribes (mind. Gesellenbrief).	20.09.2016 14:45
105	Einfluss auf die Willkür der Bankenherrschaft	20.09.2016 14:39
106	Umsatzsteuersenkung	20.09.2016 14:38
107	Weniger Bürokratie	20.09.2016 12:56
108	flexible Arbeitszeiten und faire Lohnnebenkosten	20.09.2016 12:24

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

109	Keine In uns Außerhaus Steuer quatsch. Einen einheitlichen Steuersatz und keine Lohnerhöhungen!	20.09.2016 12:10
110	Die Dokumentationspflicht für Kleinstbetriebe ausdünnen.	20.09.2016 11:20
111	Dokumentationen abschafen	20.09.2016 11:19
112	Eindämpfung der Regulierungswut!!!	20.09.2016 10:39
113	MwSt. auf 7%	20.09.2016 10:22
114	Keine Hygieneampel und weniger Bürokratie	20.09.2016 10:19
115	weg mit dem Mindestlohn. Kann nicht sein, das ein Spüler z.B. soviel verdienen kann. Zum Thema Aswylanten brauch ich nichts sagen. keine deutsche sprache früher kuhhirte und jetzt 8,50.	20.09.2016 09:54
116	Konzept zur Durchführung von Demonstrationen	20.09.2016 09:34
117	Einen einheitlichen MwSt Satz, Abschaffung des Mindestlohn und rauchen in separaten Räumen zu gestalten.	20.09.2016 09:28
118	Rückgang der Bürokratie	20.09.2016 08:56
119	Mehrwertsteuersatz von 7 %	20.09.2016 07:01
120	Keine Ampel	20.09.2016 06:21
121	Senkung der MWST wie in den Niederlanden	20.09.2016 06:21
122	Senkung der MwSt auf 7%	20.09.2016 00:37
123	Realität	20.09.2016 00:30
124	Mehr Freiraum, weniger Reglementierungen, Mehr Vertrauen in den Verstand der Bürger	20.09.2016 00:19
125	7% MWSt auf Speisen, weniger Bürokratie	19.09.2016 23:13
126	Fairen europäischen Wettbewerb	19.09.2016 23:02
127	Rückzug vom Rauchverbot. Steuerliche Entlastung der 19% MwSt.	19.09.2016 22:46
128	Eine realistische Auflagengestaltung und angemessene Versteuerung	19.09.2016 21:49
129	Steuererleichterungen	19.09.2016 21:31
130	finanzielle Entlastung, vor allem für kleine Betriebe. Z.B. Abschaffung der Gebühren für regelmäßige Hygienekontrollen. Mehr Unterstützung für Unternehmerinnen mit Kindern.n	19.09.2016 21:12
131	Blickwinkel für die Gastro	19.09.2016 21:08
132	Praxisorientiertes Denken und Handeln / Rücknahme kalte Progression / Überarbeitung Steuerklasse 5, damit auch Mütter Interesse an der Arbeit haben	19.09.2016 20:48
133	Extreme Entlastung der Steuern für den Mittelstand und Besteuerung von Großkonzernen die wenn sie es geschickt anstellen nichts zahlen aber Milliarden verdienen und dann noch vom Staat mit hunderten von Millionen gefördert werden. Das bezahlt dann der Mittelstand. Wenn wir eine Kontrolle haben und die Werte sind im Grenzbereich heisst es bitte Zahlen. Große Firmen sagen oh da müssen dann wohl die Werte raufgesetzt werden damit wir wieder in der Norm sind . Wird dann auch so gemacht weil hängen ja viele Arbeitsplätze dran. Lächerlich was ist daran gerecht. Politiker,Verbände etc. überflüssig heute so morgen so. Kosten nur Geld und bringen nichts zustande ausser zu sehen das ihre eigenen Taschen prall gefüllt sind. Kurz gesagt weniger Idioten die etwas zu sagen haben und mehr Personen die auch Ahnung haben wovon sie sprechen weil sie sich in Ihrem Fach auskennen und das gelernt haben. Aber die Welt steht halt auf Quatschköpfe und Blender.	19.09.2016 20:27
134	Verständnis für die Gastronomie	19.09.2016 20:05
135	Lokale Unterstützung der Unternehmer, da sich viele Betriebe lokalen Problemen gegenübersehen.	19.09.2016 20:01
136	Steuererleichterungen	19.09.2016 19:58
137	vereinfachung der bürokratie	19.09.2016 19:53
138	Steuersenkung	19.09.2016 19:37
139	Mindestlöhne müssen erhöht werden	19.09.2016 19:16
140	weniger Bürokratie	19.09.2016 19:08
141	Das verbieten von Foodtrucks in der bzw. im umkreis von X Kilometern um einen bestehenden Betrieb drum rum	19.09.2016 18:49
142	Steuerpolitik dringend überarbeiten und Jugendliche unter 18 besser einsetzen zu dürfen und können (die gerne Arbeiten wollen) Höchst Steuersatz reduzieren und 7% für Speisewirtschaft	19.09.2016 18:34
143	Paxisnähe, (Hygiene Ampel) ,erinnert mich an den Judensterne	19.09.2016 17:55
144	Abschaffung der Höchstarbeitszeit von 10 Stunden	19.09.2016 17:52

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

145	Arbeitszeitgesetz überdenken	19.09.2016 17:50
146	Abschaffung der unsinnigen Hygieneampel	19.09.2016 17:45
147	Verringerung der Bürokratie	19.09.2016 17:42
148	Erlichkeit	19.09.2016 17:39
149	weniger Bürokratie	19.09.2016 17:38
150	faire und sinnvolle Arbeitszeiten Erlaubnis für Saisonbetriebe der Gastronomie	19.09.2016 17:32
151	Nebenkosten allgemein müssen sinken.	19.09.2016 16:47
152	Abschaffung des Rauchverbots	19.09.2016 16:43
153	Gerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer	19.09.2016 16:22
154	Weg mit der Bürokratie und den unnötigen Dokumentationen, Keine Hygieneampel in NRW	19.09.2016 16:08
155	den Menschen wieder das Vertrauen geben nach Köln zu kommen	19.09.2016 16:08
156	Mehrwertsteuer auf 7 %	19.09.2016 16:01
157	Weniger behördliche Auflagen.	19.09.2016 16:01
158	weniger Steuern für klein Unternehmer und Mitarbeiter beim Finanzamt die ihren Job verstehen und gewissenhaft erfüllen	19.09.2016 16:00
159	Steuerentlastungen	19.09.2016 15:42
160	Weniger Bürokratie!!!!!!!	19.09.2016 15:35
161	Senkung der MwsT... Führt zu mehr Investitionen und besserer Bezahlung	19.09.2016 15:24
162	Eine Minderung der Bürokratie	19.09.2016 15:17
163	Änderung des MwSt. Satzes auf 7% beim Essen	19.09.2016 15:16
164	Änderung der Zeitsbeitsgesetze	19.09.2016 15:12
165	Rückgang der Auflagen, Kontrollen und steigenden Kosten durch die Kommunen	19.09.2016 15:02
166	weniger gesetzliche Auflagen und dadurch weniger Verwaltungsaufwand, reduzierte MwSt für Speisen- und Getränkeumsatz	19.09.2016 14:57
167	weniger vorschriften und behördliche auflagen.	19.09.2016 14:52
168	Entbürokratisierung, weniger Auflagen	19.09.2016 14:47
169	weniger Bürokratie, weniger Planwirtschaft	19.09.2016 14:40
170	Einen Tag in meinen Mokassins laufen	19.09.2016 14:39
171	Gastronomie muss eine positivere öffentliche Meinung bekommen, es sollte nicht jeder die Möglichkeit bekommen einen Gastronomiebetrieb aufzumachen (bestimmte Voraussetzungen müssen erfüllt werden,...)	19.09.2016 14:37
172	Einfachere Strukturen und nicht soviel Bürokratie.	19.09.2016 14:25
173	weniger Bürokratie z.b. mindestlohn	19.09.2016 14:18
174	Weniger Auflagen für die Kassenführung	19.09.2016 14:17
175	Senkung der Mehrwertsteuer auf 7%	19.09.2016 14:12
176	Den Reglementirus-Wahnsinn stoppen	19.09.2016 14:11
177	Mehr Rückendeckung bei Nichtzahlern	19.09.2016 14:07
178	Es sollen Reformen von sozialeabgabe damit die Betriebe sich zu Konjunktur anpassend ihre Umsätze ersteigern	19.09.2016 13:36
179	Eine Vereinheitlichung der Mehrwertsteuersätze. Lieber 19% für alle, als die Ungleichbehandlung von faktisch gleichen Dingen.	19.09.2016 13:32
180	MwSt.-Satz senken	19.09.2016 13:30
181	Senkung der Mwst. für Dienstleistungen der Gastronomie und Senkung der Lohnnebenkosten für Arbeitgeber	19.09.2016 13:26
182	Steuerliche Entlastung, Raucherlaubnis	19.09.2016 13:21
183	Optimismus, Steuererleichterungen, geringere Sozialabgaben, weniger Bürokratieaufwand	19.09.2016 13:15
184	Weniger MwSt	19.09.2016 13:15
185	senkung Umsatzsteuer	19.09.2016 13:15

DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2016

186	Senkung der Personalnebenkosten	19.09.2016 13:00
187	Senkung der Umsatzsteuer und weniger Dokumentation	19.09.2016 12:44
188	Gastronomie für den Gast und für die Politik. klare Regeln.	19.09.2016 12:44
189	einen einheitlichen Steuersatz von 7 % für Restaurants	19.09.2016 12:16
190	Mehrwertsteuer für Speisen auf 7% , für Tierfutter werden 7% angerechnet und in der Gastronomie 19% auf Speisen.	13.09.2016 17:15
191	Steuerentlastung, gleichbehandlung von Klein und Mittelständlern mit Konzernen	13.09.2016 12:45
192	die realität erkennen, nicht noch mehr auflagen, ist von kleinbetrieben nicht zu realisieren. in anderen ländern funktioniert es auch ohne diese enorme bürokratie. einfach menschlich bleiben	13.09.2016 00:00
193	Mehrwertsteuersenkung	12.09.2016 13:45